

Vancouver 2010

Ein neues Zeitalter: Taube Mitbeteiligung und Zusammenarbeit

(aus dem Englischen übersetzt von Hartmut Teuber)

In Partnerschaft, die Organisation des Internationalen Kongresses für die Bildung tauber Menschen (ICED) 2010 in Vancouver und der tauben Gemeinschaft von British Columbia/Canada möchten das folgende als Prinzipien verkünden.

Statement des Prinzips

In der ganzen Welt begegnen taube Bürger die allgemeine Anschauung, dass taub zu sein eine Behinderung sei. Diese "Behinderungsmentalität" führt direkt zur Aussonderung und Abwertung aller Menschen, die als "anders" angesehen werden, taube Personen eingeschlossen. Als Resultat werden taube Bürger von der Beteiligung in der Gesamtgesellschaft erschwert und gar ausgeschlossen. Viele werden verhindert, gleichen Zugang zu den Entscheidungsträgern, Berufs- und Arbeitsmöglichkeiten und Qualitätsbildung zu erhalten.

Trotz dieser Behinderungsmentalität tragen taube Bürger positiv zur Gesellschaft bei, welche die Vielfalt und Kreativität [in jedem Individual] beherzigt. Diese steigern die Hochachtung einer Nation [durch ihre Beiträge] in Bildung, Wirtschaft, Politik, Künste und Literatur. Daher haben taube Menschen das unveräußerliche Recht, integral wie in jeder Gesellschaft als sprachliche und kulturelle Minderheit respektiert zu werden.

Daher sind alle Nationen aufgefordert, die volle Teilnahme aller ihrer Bürger, eingeschlossen tauber, zu gewährleisten.

Die Resolutionen des 1880 ICED Kongresses in Mailand

Ein internationaler Kongress fand 1880 in Mailand statt, wo über die Bildung und Erziehung tauber Menschen diskutiert wurde. Dort wurden Resolutionen beschlossen, die das Leben tauber Menschen und deren Bildung in der ganzen Welt nachteilig beeinflusst.

Die Resolutionen (Begründungsteil)

- nahmen den unterrichtlichen Gebrauch der Gebärdensprache in allen Bildungseinrichtungen für taube Kinder in der ganzen Welt weg;
- tragen nachteilig zum Leben der tauben Bürger rund um die Erde bei;
- führten zum Ausschluss der tauben Bürger von der Beteiligung in der Bildungspolitik und den Planungen in den meisten Regierungsbezirken;
- verhinderten taube Bürger deren Mitbestimmung in den Entscheidungen, Planung und Finanzierung der Regierung in den Bereichen von Berufsausbildung, Umschulung und anderen Aspekten der Berufslaufbahn;
- hinderten taube Bürger, ihre Berufswünsche zu folgen, Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich erfolgreich in verschiedenen Berufslaufbahnen zu betätigen;

- nahmen vielen tauben Bürgern die Möglichkeit weg, voll ihre kulturellen und künstlerischen Leistungen als Beitrag zur Vielfalt jeder Nation zu zeigen;

Folglich, wir (die ICED Organizing Komitee, Canadian Association of the Deaf, British Columbia Deaf Community und World Federation of the Deaf)

- weisen alle Entschliessungen des 1880 Kongresses in Mailand zurück, welche die Gebärdensprache in den Bildungseinrichtungen für taube Schüler ausschliessen.

- nehmen mit echtem Bedauern zur Kenntnis die nachteiligen Folgen, die die Entschliessungen des Kongresses herbeibrachten, und

- rufen alle Länder auf, sicher zu stellen, dass alle Bildungseinrichtungen für die tauben Lernenden alle Sprachen und jede Form von Kommunikation akzeptieren und respektieren.

Verkündet beim 21. Internationalen Kongress der Bildung tauber Menschen, Vancouver, British Columbia, Canada, am 19. Juli 2010.

Übereinstimmung für die Zukunft

Lass uns gesagt werden, dass wir, die Unterzeichneten,

- alle Nationen aufrufen, die Prinzipien der United Nations, vor allem was in der Konvention über die Menschenrechte für Personen mit Behinderungen aufgezeichnet sind, zu ratifizieren und zu beachten, darunter eines, das besagt, dass der Bildungsschwerpunkt auf Spracherwerb und akademische, praktische und soziale Fähigkeiten zu legen ist;

- alle Nationen aufrufen, die Resolutionen, die von der World Federation of the Deaf beim 15. Weltkongress 2007 in Madrid beschlossen wurden, vor allem solche die eine mehrsprachige und multikulturelle Erziehung fordert;

- alle Nationen aufrufen, die Gebärdensprache ihrer tauben Bürger als legitime Sprache des Landes anzuerkennen und sie gleichwertig wie die Sprache der hörenden Mehrheit zu behandeln;

- alle Nationen aufrufen, die Beteiligung ihrer tauben Bürger in jeder politischen Entscheidungsprozess zu beherzigen, zu fördern und zu ermöglichen, die alle Aspekte ihres Lebens berühren;

- alle Nationen aufrufen, ihre tauben Bürger in der Elternberatung helfen zu lassen in der Wertschätzung von Gebärdensprache und Taubseinkultur;

- alle Nationen aufrufen, ihre Bildungseinrichtungen kind-zentriert und ihre Dienste familien-zentriert sowohl für hörende als auch für taube Familienglieder zu gestalten;

- alle Nationen aufrufen, jedes neuentdecktes Kleinkind an eine regionale oder nationale Organisation der Tauben, Schulen oder Programme zu melden zwecks der Frühförderung;

- alle Nationen aufrufen, alle Anstrengungen zu unternehmen, sodass ihre tauben Bürger Informationen über ihre Menschenrechte erhalten können; und

- alle Nationen in der ganzen Welt aufrufen, alle tauben Bürger als solche anzuerkennen und sie als selbstbewusste, selbstsichere, kreative, und mit gleichen Chancen ausgestattete Bürger des Landes zu werden ermöglichen.

Unterschrieben von den Vertretern der

ICED 2010 Vancouver Organizing Committee
British Columbia Deaf Community
Canadian Association of the Deaf
World Federation of the Deaf

Nebenbemerkung: Danach folgen Definitionen von englischen Schlüsselwörtern, die in der Erklärung enthalten sind, darunter auch "deaf":

Deaf – may include anyone who is deaf, hard of hearing or deaf-blind and identifies self as being deaf.

Das Wort ist weitumfassend definiert. Daher trägt dessen deutsche Übersetzung "taub" auch diese umfassende Bedeutung.